

Tagung „Kommunales Infrastruktur-Management“,  
TU Berlin 26. Sept. 2019

## Rechtsfragen der Infrastruktursicherung (Werkstattbericht)

**Prof. Dr. Joh.-Christian Pielow**  
Institut für Berg- und Energierecht  
Ruhr-Universität Bochum

# Agenda

- I. Infrastrukturen in Deutschland
- II. Staatliche Infrastruktur- und sonstige Gewährleistungsverantwortung (“Daseinsvorsorge”)
- III. Rechtsfragen zur Sektorkopplung
- IV. Fazit

# I. Infrastrukturen in Deutschland

- ... ein “Wintermärchen”
  - *Heinr. Heine* (1844): Kritik u.a. an defizitären Infrastrukturen und monströsen Bauvorhaben (Kölner Dom, Hermannsdenkmal u.a.)
  - Heute, auch im intern. Vergleich:
    - Straßenwesen
    - Eisenbahnen und ÖPNV
    - Flugverkehr, z.B. Flgh. Berlin-Brdbg.
    - Binnenschifffahrt
    - Bildungs- / Gesundheitswesen
    - Energie- und TK/IT-Infrastrukturen, insbes. Netze

# I. Infrastrukturen in Deutschland

- Paradigmenwchsel:
  - Finanzausstattung Bund, Länder, Kommunen u. Finanzierungshemmnisse
  - Demografischer Wandel
  - Digitalisierung
  - Energiewende und Klimaschutz (einschl. Sektorkopplung)

## II. Staatliche Infrastruktur- und sonstige Gewährleistungspflicht

- Öffentliche Infrastrukturen als Grundbedingung für
  - wirtschaftliche / gesellschaftliche “Wohlfahrt” und “gleichwertige Lebensverhältnisse” (Art. 72 GG)
  - Individuelle wie kollektive “Freiheit”
  - (innere / äußere) “Sicherheit” – als Essenz von “Staatlichkeit”
- Dementsprechend staats- / verwaltungstheoretisch wie -praktisch:
  - “Öffentliche Daseinsvorsorge”, u.a. i.S.v. Versorgungssicherheit
  - *Services Publics* mit Prinzipien *continuité, qualité, égalité u.a*
  - *Public utilities ...*

## II. Staatliche Infrastruktur- und sonstige Gewährleistungspflicht

- Juristisch:
  - Sozialstaatlichkeit (Art. 20 I GG) und objektive / grundrechtliche Schutzpflichten, u.a. Art. 2 I GG; “kooperativer Bundesstaat” (Art. 72 GG)
  - kommunal: Schaffung und Erhaltung “öffentlicher Einrichtungen”
  - Fachgesetzlich: Planungsrecht, Wasser-, Abfall-, Energie-, TK-, Straßenrecht etc.; mit oder ohne “Regulierung”
  - Finanzierungsverantwortung und Aufgabenteilung

## II. Staatliche Infrastruktur- und sonstige Gewährleistungspflicht

- Wandel “öffentlicher Daseinsvorsorge”
  - Liberalisierung, Privatisierung, (Re-) Kommunalisierung
  - (Rück-) “Vergesellschaftung” v.a. infolge *Digitalisierung*, auch im Bereich Sektorkopplung (z.B. *Uber*, *FreeNow*, *e-Scooter*, *Bürgerenergie/Prosumer – sharing economy*)
  - Aber auch: “digitale” Daseinsvorsorge, z.B. Breitbandausbau; Datenzugang, -schutz, -sicherheit

## II. Staatliche Infrastruktur- und sonstige Gewährleistungspflicht

- Infrastruktur *versus* Klimaschutz?
  - Für letzteren streiten Art. 20a GG und – wiederum – Schutzpflicht für “Leben” (neben völker-/EU-rechtlichen Pflichten)
    - Staatsziel “Klimaschutz” im GG nicht zwingend
  - Kein “Rangverhältnis”, aber *Optimierungspflicht* resp. “praktische Konkordanz”, z.B. nicht (zu sehr) zu Lasten individueller Mobilität”, ggfs. Kompensation (ÖPNV)
  - Austarieren durch Gesetzgebung: breiter Gestaltungsspielraum, aber rechtlich begrenzt
    - eher Anreize als Ordnungspolitik
    - problematisch: Investitionspflichten / -fonds vorwiegend für Klimaschutzziele im GG (unter Aufweichung der “Schuldenbremse”)
    - Investitionshilfen für Kommunen!?



### III. Rechtsfragen zur Sektorkopplung

- Konzeptionell:
  - SK ist vielschichtig und dynamisch
  - Gebot u. Problem u.a.: *Technologieneutralität*, z.B. e-vs. H<sub>2</sub>-Mobilität und diesbzgl. Infrastruktur
  - “Schlüsselrolle” der Kommunen
  - Zahlreiche neue Akteurskonstellationen, u.a. Branchenfremde, *startups* = neue Rechtsbeziehungen und –fragen; “Quartierslösungen”
- Infrastrukturell:
  - Stromnetzausbau u. –optimierung (*smart grids*) sowie “Flexibilitäten” (u.a. *smart markets*); Netzbetrieb und “Energieinseln”
  - Mobilität: e-Ladesäulen u. Unbundling bzw. Monopolmissbrauch
  - Wärme: Gebäudeenergieeffizienz / Wärmenetze / P2G

### III. Rechtsfragen zur Sektorkopplung

- Speziell kommunale Unternehmen
  - Neue Geschäftsmodelle erfordern Umorientierung im Geschäftsportfolio wie im Management
  - “Örtlichkeit” im globalen / virtuellen Dorf?
  - Rechtsfrage u.a.: Sind Schranken des kommunalen Wirtschaftsrechts noch angemessen, auch angesichts “Schlüsselrolle” der Kommunen im Zuge von Energie-/Klimawende und Digitalisierung??
    - Bsp.: DigitG / MsbG und Messstellenbetreiber

## IV. Fazit

- Sektorkopplung ist im Fluss und wirft vielfältige, zT grundsätzliche Rechtsfragen auf
- Grundparameter staatlicher „Infrastrukturverantwortung“ dürfen nicht aus dem Blick geraten, z.B. Versorgungssicherheit und -“gleichheit“
- In dem Maße, in dem die „digitale“ Entwicklung zur weiteren „Vergesellschaftung“ von öff. Infrastrukturen führt, bleibt Staat als Rahmensetzer und „Schiedsrichter“ gefordert

# Vielen Dank! Fragen?

**Prof. Dr. Joh.-Christian Pielow**  
Ruhr-Universität Bochum  
Institut für Berg- und Energierecht  
Tel.: +49 - 234 – 32-27333  
E-Mail: [christian.pielow@rub.de](mailto:christian.pielow@rub.de)  
Web: [www.rub.de/ibe](http://www.rub.de/ibe)